



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

12. November 2021

Nr. 178/2021

SPERRFRIST: Samstag, 13.11., 15.00 Uhr

Staufermedaille des Landes für Ingeborg Kimmig

Kunststaatssekretärin Petra Olschowski: „Ingeborg Kimmig gehört zu den prägenden Persönlichkeiten im Kulturleben des Landes Baden-Württemberg, insbesondere durch ihren großen Einsatz für die Förderung von jungen Künstlerinnen und Künstlern aller Sparten“

Besonderes Engagement für junge Künstlerinnen und Künstler

Für ihr enormes Engagement in der Geschäftsleitung der Kunststiftung Baden-Württemberg und für ihr ehrenamtliches Engagement in den Gremien zahlreicher Kulturinstitutionen ist Ingeborg Kimmig mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg geehrt worden. Kunststaatssekretärin Petra Olschowski übergab die Auszeichnung am Samstag (13. November) in Stuttgart im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

„Als Geschäftsführerin der Kunststiftung Baden-Württemberg hat Ingeborg Kimmig eine ganze Generation von jungen Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Sparten gefördert und in ihrem Weg begleitet, dabei in entscheidendem Maße zum Reichtum des Kulturlandes Baden-Württemberg beigetragen. Sie gehört zu den prägenden Persönlichkeiten der Stuttgarter und baden-württembergischen Kunstszene der vergangenen Jahrzehnte. Mit ihrem großen Einsatz – gerade auch in der Vermittlung neuer Kunstströmungen – konnte sie ein Netzwerk

von Förderern und Kulturschaffenden im Land aufbauen, das bis heute Bestand hat“, sagte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski anlässlich der Übergabe der Staufermedaille am Samstag in Stuttgart.

Ingeborg Kimmig hat sich bereits früh ganz besonders für Künstlerinnen eingesetzt, so Olschowski weiter, und dabei auch jene gestärkt, die aufgrund ihrer biografischen Entwicklung erst spät Karriere machen konnten.

Ingeborg Kimmig kommt als Flüchtlingskind nach Stuttgart

Frau Ingeborg Kimmig wird 1939 in der Vojvodina (heute Serbien) als Tochter eines Architekten geboren. Als Flüchtlingskind kommt sie nach Stuttgart, studiert später Architektur, arbeitet kurze Zeit als Architektin, wird Mutter von vier Kindern. Nach einer Anstellung im Kulturamt der Stadt Böblingen ist Ingeborg Kimmig von 1980 bis 2002 die erste Geschäftsführerin der damals neu gegründeten Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH. Außerhalb der Kunststiftung ist sie in zahlreichen Gremien und Juries vertreten und engagiert sich in anderen Stiftungen, wie etwa der Tanzstiftung Birgit Keil. Nach ihrer Pensionierung übernimmt Ingeborg Kimmig den Vorsitz des Freundeskreises des Künstlerbundes Baden-Württemberg, den sie bis 2019 innehatte.

Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg

Die Staufermedaille ist eine persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Land Baden-Württemberg und seine Bevölkerung. Mit der Staufermedaille werden Verdienste um das Gemeinwohl geehrt, die über die eigentlichen beruflichen Pflichten hinausgehen.